

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Soziales der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2003/2008)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 19.01.2006	18:00 - 19:00 Uhr	Jugendmigrationsdienst PRO Nord (W.- Wolkow-Straße 38, Einfamilienhaus ehem. Jugendclub)

Anwesenheit

PDS-Fraktion

Fiedler, Monika
Gollmer, Martin
Reibsch, Heike
Wobring, Karsten

CDU-Fraktion

Lachmann, Hans-Joachim
Lehmann, Karin
Römer, Marion

SPD-Fraktion

Hemmerling, Rita
Wagner, Elke

FDP-Fraktion

Ksink, Reinhard

Bündnis 90/Die Grünen

Czerwinske, Inge

Sachkundige BürgerInnen

Bogdan, Matthias
Kaiser, Katrin
Runge, Klaus
Stachat, Susanne Dr.
Stanslowski, Daniela

Verwaltung

Diedrich, Frank
Poltz, Andreas
Roch, Jürgen
Schickert, Andrea
Trilling, Anne-Gret

Gäste

Berger, Elisabeth

Abwesend

CDU-Fraktion

Pohl, Heiko

SPD-Fraktion

Bluschke, Helga

TOP 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Abgeordnete Czerwinske bittet, die Tagesordnung um die Thematik Zusammenlegung der Musikschulen mit der Burg Beeskow zu erweitern. Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt. Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2 Bestätigung der Niederschrift

Die Niederschrift wird einschließlich folgender Änderungen **einstimmig** bestätigt:

Abg. Ksink (FDP) war anwesend

Pkt. 3.3 Betreuungskonzept CiP ist dem öffentlichen Sitzungsteil zuzuordnen.

Abg. Czerwinske zu TOP 4, Ausländerbeirat –

Die Abg. Czerwinske ergänzt, dass ihre Fraktion die Stadtverwaltung gebeten hatte, alternativ Drucksachenentwürfe vorzulegen zur Bildung eines Integrationsbeirates oder zur Berufung einer(s) Integrationsbeauftragten als Grundlage für die weitere Verfahrensweise.

TOP 3 Vorstellung/Informationen zum Jugendmigrationsdienst (Frau Plewa)

Frau Plewa berichtet über ihre im Oktober 2005 begonnene Tätigkeit, die zunächst auf 1 Jahr befristet ist. Sie bringt Erfahrungen aus der kirchlichen Jugendarbeit, aus dem betriebswirtschaftlichen Bereich der Diakonie und dem Pflegebereich mit. Von Hause aus Betriebswirtin, absolviert sie jetzt ein sozialpädagogisches Studium.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit des Jugendmigrationsdienstes (bundesfinanziert und in Fürstenwalde in Trägerschaft der Caritas) liegt vor allem in der Beratung und Begleitung von jugendlichen 12 bis 27jährigen Migranten, vor allem aus dem russischsprachigen Raum. Sie benötigen nach abgeschlossener Schul- oder Berufsausbildung meistens Hilfestellung bei der Suche nach einem Job, bei Behördengängen sowie persönlichen oder familiären Fragen. Dabei werden vor allem die bereits bestehenden Netzwerke von Organisationen und Institutionen vor Ort genutzt und weiter ausgebaut. Betreut werden vorwiegend nicht mehr voll schulzeitpflichtige Jugendliche und junge Erwachsene, die eine Aussicht auf Duldung oder dauerndes Bleiberecht haben. Es können auch Asylbewerber betreut werden, diese und die Zusammenarbeit mit dem Haus ALREJU sind aber nachrangig.

Die Abgeordneten danken für die Informationen und wünschen viel Erfolg bei der Arbeit.

TOP 4 Drucksachen öffentliche Sitzung

TOP 4.1 Durchführung von Kulturveranstaltungen im Bürgerhaus "Fürstenwalder Hof" 4/311

Die Fachbereichsleiterin, Frau Schickert, erläutert die vorliegende Drucksache ausführlich und beantwortet die Fragen der Abgeordneten.

Die Abgeordneten nehmen die Informationen zur Kenntnis.

TOP 5 Informationen zur Zusammenlegung der Musikschulen im LOS und Zuordnung zur Burg Beeskow

Herr Politz informiert, dass mit der Zusammenführung der Musikschulen des Landkreises in die Regie der Burg Beeskow durch die Einsparung von hauptamtlichen Regionalstellenleitern, dem Ersatz ausscheidender Lehrkräfte durch Honorarkräfte und dem Wegfall der Sekretariate die Personalkosten reduziert werden sollen. Außerdem soll es Einschränkungen beim Förderunterricht geben. Es heißt im Landkreis – Einsparungen, ohne Verschlechterungen. Befürchtet wird allerdings, dass die Einsparungen sehr wohl zu Verschlechterungen in der Schüler- und Lehrerbetreuung führen und zu Lasten der Werbung und Außenwirkung, des Engagements, des Förderunterrichts und der Schülerzahlen insgesamt gehen werden.

Die Abg. Fiedler ergänzt, dass SchülerInnen aufgrund besonderer Leistungen eine gesonderte Förderung erhalten. Dieser Förderunterricht soll von 53 h bisher (Einzelunterricht) und 190,6 h (Ensemble) auf zusammen 150 h reduziert werden. Die Eltern sollen künftig zusätzlich 2,50 €/Monat zahlen, wenn die SchülerInnen auf besondere Konzerte, Auftritte, Ensemblearbeit o.ä. vorbereitet werden. Die Eltern befürchten, dass die Burg Beeskow weiterentwickelt werden soll auf Kosten und zu Lasten der Musikschulen.

Die Abg. Czerwinske informiert, dass eine entsprechende DS im Landkreis zur „Eingliederung des Kultur- und Bildungszentrums Burg Beeskow in das Amt für Kultur und Sport zum 30.06.06 und die Zusammenführung der Musikschule Landkreis Oder-Spree mit dem Kultur- und Bildungszentrum Burg Beeskow zum Bildungs-, Kultur- und Musikschulzentrum Landkreis Oder-Spree ab Schuljahr 2006/07“ erarbeitet wurde. Entsprechende Beschlussvorschläge in der DS sind gerichtet auf die Eingliederung und Auflösung des Eigenbetriebes, die Zuschussenkung im Rahmen der Budgetierung und eine Vereinbarung mit dem Förderverein über die Gestaltung der weiteren Zusammenarbeit. Den Vorschläge in der DS, so Abg. Czerwinske, fehlen jegliche inhaltliche Hinweise, es geht nur um Einsparungen und/aber trotzdem Verbesserungen des Angebotes, es ist absurd.

Der Vorstand des Fürstenwalder Kulturvereins hat ein Anschreiben in der Sache gefertigt, denn nicht nur die betroffenen SchülerInnen, Eltern, Lehrer usw. sehen das Bildungsniveau gefährdet. Alle sollten sich engagieren und dagegen wehren.

Frau Stachatz ergänzt, dass es von ihrem Mann auch eine ganz persönliche Stellungnahme an den Landrat gibt.

Der Abg. Ksinek informiert, dass die Elternbeiräte und der Förderverein mit dem Landkreis das Gespräch gesucht haben, dort aber leider nichts erreichen konnten, denn Informationen und Zahlen wurden ihnen vorenthalten. Er bittet um parteiübergreifendes Engagement, denn in der nächsten Sitzung des Kreistages wird zur vorliegenden DS entschieden.

Abschließend erklären die Abgeordneten übereinstimmend, dass sie sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die Belange der Musikschule engagieren werden und in der kommenden STVV eine Resolution an den Kreistag verabschieden. Herr Politz wird gebeten, schnellstmöglich einen entsprechenden Vorschlag zu erarbeiten.

TOP 6 Informationen der Verwaltung

Frau Trilling informiert ausführlich über das Programm zur diesjährigen Brandenburgischen Frauenwoche, das sich wieder mit sehr vielfältigen Angeboten an Frauen jeden Alters und jeder Herkunft wendet.

Herr Roch informiert über eine Aktion, die gegenwärtig im Bereich Fwe.-Süd (Grundschule und Hort Heuweg) durchgeführt wird. Es gab vom Landkreis (KWU) im vergangenen Jahr eine Zuwendung in Höhe von 16.000 €, um den Bürgern das Mülltrennungssystem näher zu bringen. Dies wird nun in gemeinsamer Aktion von Stadtverwaltung, Mediahaus und Süd-Club zunächst bei den Jüngsten in Schule und Hort umgesetzt. Im Innenbereich bauen die Kinder z.B. Behältersysteme und für den Außenbereich soll perspektivisch ein Kompostierer entwickelt werden.

Herr Diedrich informiert über den Stand der Vorbereitung der diesjährigen Sportlerehrung im Bürgerhaus „Fürstenwalder Hof“ am 4.2.06.

TOP 7 Anfragen an die Verwaltung

Die Abg. Czerwinske bittet um Auskunft, wie weit die Erarbeitung einer DS zum Integrationsbeirat vorangeschritten ist.

Herr Politz informiert, dass er zu dieser Thematik für die nächste Sitzung etwas vorbereitet.

Die Abg. Fiedler bittet um Informationen zum Stand der Vorbereitung der Thematik „U18“.

Herr Politz informiert, dass Vertreter der Schulen usw. eingeladen sind. Herr Kokoschko konnte wegen längerer Krankheit noch nicht erreicht werden. Als Veranstaltungsort schlägt er den Jugendclub Nord vor.

Es wird besprochen, die Veranstaltung im Sinne einer offenen und konstruktiven Diskussion „im geschlossenen Raum“ durchzuführen und von der regulären Sitzung des Ausschusses aufgrund einer umfangreichen Tagesordnung zu trennen. Als Datum wird der 02.03.06 vorgeschlagen. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Die Abg. Fiedler bittet zur nächsten Sitzung um Informationen, für welches Modell sich die beiden Oberschulen ausgehend von Änderungen des Schulgesetzes entschieden haben.

TOP 8 Beendigung der öffentlichen Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 4 Seiten.

Monika Fiedler
Vorsitzender

Schriftführer
